**Presseinformation**

Wien, 10. September 2010

**CMS publiziert 3. Ausgabe des PPP-Guides**

**Der aktuelle PPP-Guide von CMS ist ein umfassendes Nachschlagewerk, das die derzeitigen Bedingungen für öffentlich-private Partnerschaften (PPPs) in 21 europäischen Ländern darstellt. CMS betrachtet die künftige Entwicklung von PPPs bei anhaltender wirtschaftlicher Erholung optimistisch.**

Die führende europäische Rechts- und Steuerberatungskanzlei CMS publiziert die 3. Ausgabe des “Guide to PPP in Europe”, der einen profunden Einblick in die Bedingungen für Public Private Partnerships in 21 europäischen Ländern liefert. Das Nachschlagewerk beschreibt den länderspezifischen Umgang mit PPPs und informiert jeweils über die wichtigsten makroökonomischen Rahmenbedingungen, den lokalen Finanzmarkt, das Rechtssystem und die spezifischen PPP-relevanten Gesetze und Regelungen.

PPPs haben in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in den untersuchten Ländern geleistet. Thomas Hamerl, Rechtsanwalt und PPP-Experte bei CMS erläutert die Vorteile: „PPPs ermöglichen die rasche Umsetzung dringend benötigter Infrastrukturprojekte mit privatem Know how und privatem Kapital. Die begrenzten öffentlichen Mittel stehen für andere Zwecke zur Verfügung. Erfahrene Unternehmen können dadurch dauerhaft neue Geschäftsfelder erschließen. Wir von CMS sind auf die effiziente und sichere Konstruktion der vertraglichen Grundlagen solcher Projekte spezialisiert“.

Obwohl in Österreich kein eigenes PPP-Gesetz existiert, bieten die vorhandenen EU-Richtlinien und nationalen Gesetze einen ausreichenden Rahmen für PPP-Projekte. „Durch den Einsatz öffentlich-privater Partnerschaften können Schnittstellenprobleme zwischen Planung und Bau sowie zwischen Bau und Betrieb vermieden werden, was gerade bei großen Infrastrukturprojekten das Risiko für Kosten- und Zeitüberschreitungen reduziert und dadurch die Attraktivität und Kalkulierbarkeit für private Kapitalgeber deutlich erhöht“, so Bernt Elsner, Partner von CMS, der Potential für PPPs auch im Gesundheits- und Bildungsbereich sieht.

Der aktuelle PPP-Guide von CMS umfasst 158 Seiten und enthält für alle 21 Länder (einschließlich Österreich) ein eigenes Kapitel, das von den jeweiligen nationalen CMS-Experten verfasst wurde. Folgende Länder werden vom Guide abgedeckt: Österreich, Belgien, Bosnien Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Niederlande, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweiz, Ukraine und Großbritannien.

Weiter Infos finden Sie unter [http://www.cms-rrh.com/ppp](https://webmail.cmslegal.at/OWA/redir.aspx?C=82adf1d78259494eb751c4b5977faa71&URL=http%3a%2f%2fwww.cms-rrh.com%2fppp)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Mag. Kristijana Lastro**

CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH

A-1010 Wien, Ebendorferstraße 3

T +43 1 40443 4043

F +43 1 40443 94043

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

**Über CMS Reich-Rohrwig Hainz**

CMS Reich-Rohrwig Hainz wurde 1970 in Wien gegründet und entwickelte sich seitdem zu einem der führenden Spezialisten in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. Die Schwerpunkte der spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht. Die Kanzlei hat eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Kiew, Ljubljana, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit den Partnerkanzleien in Budapest, Bukarest, Moskau, Prag und Warschau bietet CMS Reich-Rohrwig Hainz ein Team von mehr als 500 erfahrenen Spezialisten in der CEE/SEE-Region. [www.cms-rrh.com](http://www.cms-rrh.com/)

**Über CMS**

CMS ist der Verbund führender europäischer Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzleien und die erste Wahl für Organisationen, die in Europa ansässig sind oder es werden möchten.

CMS verfügt über fundierte und regionalspezifische Kenntnisse zu juristischen, steuerlichen und unternehmerischen Anliegen und bietet durch eine gemeinsame Strategie, die an 56 Standorten in 28 Rechtssystemen in West- und Mitteleuropa und darüber hinaus lokal umgesetzt wird, Dienstleistungen, bei denen der Mandant im Mittelpunkt steht. CMS, dessen Hauptniederlassung in Frankfurt angesiedelt ist, wurde 1999 gegründet und umfasst heute neun CMS Kanzleien mit über 2.200 Anwälten.

Die neun CMS Kanzleien sind: CMS Adonnino Ascoli & Cavasola Scamoni (Italien); CMS Albiñana & Suárez de Lezo (Spanien); CMS Bureau Francis Lefebvre (Frankreich); CMS Cameron McKenna LLP (Vereinigtes Königreich); CMS DeBacker (Belgien); CMS Derks Star Busmann (Niederlande); CMS von Erlach Henrici Ltd. (Schweiz); CMS Hasche Sigle (Deutschland) und CMS Reich-Rohrwig Hainz (Österreich). [www.cmslegal.com](http://www.cmslegal.com/)